

Reisebericht Neusiedler See 2017 (7. bis 25. Mai)

Reiner & Christine Petersen

- Vorbemerkung:

Nach unseren Reiseberichten der Jahre 2011 und 2013 bis 2016 ergeben sich zwangsläufig Wiederholungen. Um eine bessere Übersicht zu erlangen, verzichteten wir diesmal auf Rückblenden und Querverweise und schreiben den Reisebericht einschließlich der grundsätzlichen Erkenntnisse der letzten Jahre neu. Er bezieht sich wiederum auf das Neusiedler See - Gebiet mit dem Schwerpunkt Seewinkel auf österreichischer und ungarischer Seite. Der Bericht kann als "Gebrauchsanleitung" für vogelkundliche Beobachtungen in diesem Bereich dienen und ist, wie immer, eine sehr subjektive ornithologische Momentaufnahme, gewonnen unter den Aspekten persönlichen Geschmacks und individueller Interessen. Druckfehler gehen zu Lasten des gleichnamigen Teufels.

- Reiseziel:

Das Reiseziel haben wir hobby-bezogen wegen seiner Artenvielfalt, seiner guten Erreichbarkeit und der sonstigen positiven Rahmenbedingungen ausgesucht. Von 1964 bis 1990 besuchten wir zehn Mal (Christine acht Mal) den Neusiedler See. So waren wir 2011 gespannt, wie sich die Region in 21 Jahren verändert hat. Der Eindruck war rundum positiv, so dass wir inzwischen zum sechsten Mal wiedergekommen sind. Der Neusiedler See ist weiterhin eine Reise wert! Wie das jedoch zur Hochsaison aussieht, können wir nicht beurteilen.

Da wir auf Reisen nie online sind, hat uns wiederum Dr. Ernst Albegger www.club300.at freundlicher Weise per SMS über aktuelle Vogelraritäten informiert. Dafür sei Ernst herzlichst gedankt!

- Planung:

Wegen unserer guten Ortskenntnisse bedurfte es keiner besonderen Planung. Der Monat Mai ist immer ein günstiger Reisezeitraum, wobei wetterbedingte Unterschiede bei ansonsten identischen Reisedaten ohnehin nie vorhersehbar sind. So erzielten wir in diesem Jahr trotz scheinbar ungünstiger Bedingungen in ganz Europa eines unserer besten Beobachtungsergebnisse.

- Zielort:

Illmitz im Seewinkel ist aus unserer Sicht seit jeher für Ornithologen *der* geeignete Aufenthaltsort. Der Ort liegt sehr zentral, die besten Beobachtungsgebiete sind von dort aus schnell zu erreichen, und das Angebot an Unterkünften, Gaststätten und Einkaufsquellen ist reichhaltig.

- Unterkunft:

Aus alter Tradition und persönlichem Bezug seit 1964 wählten wir als Quartier wiederum die *Pension Schrändelsee* www.schraendelsee.at . Wie immer buchten wir im Januar auf Ehrenwort und ohne Vorkasse ein Zimmer mit Duschbad für 56,00 € pro Tag mit Frühstück. Das Zimmer ist rundum wunderbar mit perfekten Betten. Der Weinkühlschrank zur Selbstbedienung mit Anschreibebüchlein befindet sich direkt neben unserem Zimmer. Was will man(n) mehr?

- Kulinarisches:

Das Frühstück bei Frau Kroiss im freundlichen Frühstücksraum entsprach ganz unseren Wünschen: Guter Kaffee (oder Tee), Brötchen und/oder Brot, Butter, Wurst oder Schinken und Käse sowie verschiedene leckere Konfitüren, auch Müsli und Tomaten waren im Angebot, dazu ein Erfahrungsaustausch mit den anderen Gästen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland und natürlich mit Frau Kroiss über das Neuste aus dem Dorf.

Was das Speisen in Gasthöfen betrifft, haben sich die Lage und damit auch unsere Präferenzen aufgrund verschiedener Faktoren im Laufe der Jahre verändert.

Im Seewinkel kann man immer noch "wie in alten Zeiten" hervorragend pannonisch speisen und das zu moderaten Preisen. Vorzüglich sind alle Fleischgerichte, besonders die mit einem Letscho. Auch ein Gulasch ist stets empfehlenswert, ebenso Zander in verschiedener Zubereitung, natürlich jeder Nachtisch, dazu dann ein "großer Schwarzer" (Mokka). Zum Wein gibt es leckere Schmalz-, Wurst-, Speck- oder Käsebröte. Auch mit Kraut gefüllte Paprikaschoten sind nicht zu verachten. Pardon, dies soll kein Kochbuch werden

Bei den ausgezeichneten Weinen haben wir uns nur an die Roten gehalten, inzwischen eher an einen Zweigelt als an einen Blaufränkisch. Mittags durfte es oft auch 1/8 Welschriesling (weiß) sein. Dabei ist es angenehm, dass der Wein in der Region in der Regel als 1/8 l ausgeschenkt wird. Auch die Preise der Weine, stets von

guter Qualität, sind weiterhin moderat.

- Wetter:

Das Wetter bot von Kälte bis Hitze alles, oft begleitet von starkem Wind aus NW bis NE. Geregnet hat es allerdings selten, was der Vogelbeobachtung zugute kam, wenn auch viele Lacken teilweise oder fast gänzlich ausgetrocknet waren (primäre Ursache: zu wenig Niederschläge in Herbst und Winter).

- Straßenverkehr:

Auf den Straßen geht es kaum anders zu als bei uns. Viele Verkehrszeichen dienen nur als Straßendekoration oder scheinen nur für Touristen zu gelten.

Auf den Straßen im ländlichen Bereich wird gnadenlos gerast, besonders gern tun das die vielen Ungarn in Grenznähe. Der Überholzwang ist in den Autos offensichtlich eingebaut.

Dennoch haben wir auf der ganzen Reise keine kritische Verkehrssituation erlebt.

Wir fahren auf der A3 über Nürnberg bis Passau, dann weiter über Linz bis vor Wien, dort, vom Navi gut geleitet, über die Südumgehung und wieder gen Norden an Schwechat vorbei in Richtung Budapest. Von der Ausfahrt Weiden/Gols ging es dann geradewegs Richtung Podersdorf - Illmitz.

Von Siegburg bis Illmitz mit Zwischenstopp in Franken sind es 950 km.

Der Diesel-Preis in Österreich liegt 8 bis 10 Cent unter dem in Deutschland.

- Österreichisches:

Wir haben uns rundum wohl gefühlt und wurden überall freundlich behandelt.

Die Nachrichten bei Ö3 sprachen Missstände und Fehlverhalten zumeist deutlicher an, als es in unseren Medien der Fall ist.

Im Buschenschank beim Wein führten wir interessante Gespräche mit Einheimischen; die Themen gingen vom Schulsystem über Politik bis zum modernen Weinbau.

- Tourismus:

Die Region ist auf Tourismus eingestellt und lebt auch wesentlich davon. Die Schule heißt *Nationalpark-Schule*, das Kino heißt

Nationalpark-Kino. Daher ist aus unserer Sicht die Rückseite des blauen Blattes der Anmeldebögen, die in den Quartieren auszufüllen sind, eine Schande! Dort wird nach Interessen wie Reiten, Golf, Radfahren, Kultur gefragt, aber der Nationalpark und die Natur werden mit keinem Wort erwähnt bzw. rangieren offensichtlich unter *sonstiges*, obwohl eine sehr große Zahl von Touristen allein wegen des Naturerlebnisses an den Neusiedler See reist (Ornithologie, Botanik, Naturfotografie).

- Negatives:

Teile unserer Kritik der Vorjahre müssen wir leider unverändert aufrechterhalten.

2011 schrieben wir noch:

Dennoch hat sich der Reichtum in der Natur nicht deutlich negativ entwickelt, zumal die Österreicher auch in Ortsbereichen noch Brennesseln und Wildkräuter dulden und nicht dem deutschen Reinlichkeitswahn verfallen sind.

Das hat sich leider qualitativ verändert, denn wo moderne Maschinen sind, müssen diese offensichtlich auch zwanghaft eingesetzt werden

(2014) Ein Problem ist weiterhin die zunehmende Zahl der unprofessionellen, rücksichtslosen Naturfotografen. Trotz des überreichen Angebots im Internet muss jeder seinen eigenen Vogel "schießen". Die Trampelpfade hinter den Stopp-Schildern in den Naturschutzflächen sind Spuren dieser Analphabeten!

(2014) Hier muss sich der amtliche Österreichische Naturschutz (wie auch der in Deutschland) den Vorwurf gefallen lassen, Maßnahmen zu verkünden und Schilder aufzustellen, die damit verbundenen Auflagen aber in keiner Weise durchzusetzen. Man setzt naiv und blauäugig auf Einsicht und Vernunft der Bürger - ein fataler Irrtum. Die Niederlande, Spanien und die USA beweisen, dass ein wirksames Durchgreifen durchaus keine Touristen abschreckt, aber der Natur dienlich ist.

(2014) Erschreckend ist der Anblick der schon nicht mehr zählbaren Windkraftanlagen, die im Norden des Seewinkels errichtet wurden und werden.

Bis zum 23. Mai wurde am Einserkanal die gesamte nördliche Uferzone westlich der Andauer Brücke mit großen Spezialmaschinen brutal abgeholzt. Große Bäume, Büsche und auch für die Natur wertvolles Totholz wurden entfernt. Auf den Hinweistafeln steht, dass das Gebiet im Nationalpark auf beiden Seiten des Kanals streng geschützt ist. Die Maßnahme erscheint gerade zur Brutzeit im Mai absolut widersinnig und erweckt auch hier den Eindruck, dass vorhandenes Gerät ohne Verstand eingesetzt wird.

Auf Hinweistafeln wird noch der Osterluzeifalter gezeigt, während seine Wirtspflanzen fast alle entfernt wurden.

- Begegnungen mit anderen Ornithologen:

Auch diesmal war sehr erfreulich, dass wir fast ausnahmslos netten Vogelbeobachtern und Naturfreunden aus A, D, CH, GB, H, SK, USA und ZA begegnet sind. Ein besonderes Erlebnis war, den berühmten englischen Vogelmaler Martin Woodcock (*Nomen est omen.*) kennenzulernen. Es war beeindruckend, sein Skizzenbuch zu sehen und wie er im Hanság Großtrappen und Braunkehlchen skizzierte. Schon nach wenigen Strichen waren die Vögel auf dem Blatt mit perfektem Jizz festgehalten.

Was wir allerdings mit wenigen deutschen Beobachtern erlebt haben, war so dreist und unfassbar, dass wir es an dieser Stelle nicht schildern möchten.

- Optische Ausrüstung:

Für die Vogelbeobachtung ist im Neusiedler See-Gebiet neben einem Fernglas wegen der oftmals großen Entfernungen ein leistungsfähiges Spektiv zwingend notwendig.

Mit stets gutem Erfolg nutzen wir das Zeiss Victory SF 8x42, das Zeiss Conquest HD 8x32 und das Leica APO-Televid 62 mit Vario-Okular 16 - 48x (gummiarmierte Version mit geradem Einblick).

Empfehlenswerte Beobachtungsgebiete:

nach unserer Wertigkeit aufgrund der Wasserstände und Artenvielfalt (siehe dazu die Hinweise im Anhang!)

- Fertöujlak H

- Osli Hany H

- Hanság
- Zicklacke bei Illmitz
- Podersdorfer Pferdekoppel
- Illmitzer Seeweg / Warmblüterkoppel
- Graurinderkoppel
- Lange Lacke
- Hölle / Lettengrube
- Neubruchlacke
- Sandeck

Eine gute Gebietskarte ist im Informationszentrum bei Illmitz zu erhalten.

- Naturbeobachtungen:

Wir sahen/hörten insgesamt 166 Vogelarten, davon 63 erstmals in diesem Jahr* und 25 Limikolenarten.

Eine Art war neu für uns entsprechend der Artenliste der Vögel Deutschlands (Aschkopf-Schafstelze).

Besondere Vogelarten:

- Zwergscharbe

Fliegende sieht man immer wieder über dem Schilfgürtel des Sees.

- Reiher / Dommeln

Alle Arten außer Kuhreiher.

- Moorente

Diese heißt auf ungarisch Cigányréce = Zigeunerente.

Einige zu sehen.

- Seeadler

Regelmäßig bei Fertöujlak H

- Wiesenweihe

Mindestens 1,1 im Hanság.

- Kaiseradler

1,1 + 2 juv. mit Nest bei Feröujlak H

- Großtrappe

In der Schutzzone im Hanság gut zu beobachten, auch bei beeindruckender Balz.

- Tundra-Goldregenpfeifer

Graurinderkoppel; entdeckt und bestimmt von Ernst Albegger (20.05.).

2. Nachweis für Österreich!

- Sumpfläufer

Diesmal sahen wir nur 1 Ind. bei Fertöujlak H.

- Terekwasserläufer

1 Ind. an der Langen Lacke; ein weiterer wurde zeitgleich an der Neubrucklacke gesehen (09.05.).

- Odinshühnchen

1 Ind. bei Fertöujlak H.

- Fischmöwe

1 K3 u.a. abends am Möwenschlafplatz an der nördlichen Podersdorfer Pferdoppel (09.05.).

- Schwarzkopfmöwe

Wenige an der Langen Lacke.

- dunkle Seeschwalben

Alle drei Arten immer wieder bei Fertöujlak H, auch in Osli Hany H, aber weniger als in den Vorjahren.

- Bienenfresser

Sandgrube bei Weiden.

Nach der Autobahnausfahrt kommt ein Kreisel, dort rechts nach Weiden, dann 1. Gasse = Weinbergsgasse hinauf bis zum vorletzten oder letzten Weg nach rechts = Osten. Von dort sieht man die Sandgrube und die fliegenden Vögel.

Wenige im Hanság bei der Andauer Brücke + Kolonie in Osli Hany H.

- Aschkopf-Schafstelze

1 m, idealtypisch, fünf Minuten lang in einem kahlen Baum aus 30 m Entfernung im Hanság beobachtet (22.05.).

- Schlagschwirl
einige Osli Hany H

- Halsbandschnäpper
1 m singt im Laubwald in Osli Hany H.

Reiner & Christine Petersen
[zilpzalp at netcologne.de](mailto:zilpzalp@netcologne.de)

ANHANG

Vogelarteliste Neusiedler See A / Bird Species List Lake Neusiedl

A

7. - 25. Mai 2017

166 (163) Arten, 63 (58) Jahreserstbeobachtungen*, 25 (26) Limikolenarten

In Klammern die Zahlen des Vorjahres.

Fettdruck = nicht gesehen im Vorjahr (15).

Eine persönliche Erstbeobachtung** nach der Artenliste der Vögel Deutschlands.

Auf ungarischer Seite gesehen = H

166 (163) species, 63 (58) firsts in 2017*, 25 (26) wader species

In brackets the numbers of the previous year.

Bold print = not seen in the previous year (15).

One lifer** according to the official German bird list.

Seen in Hungary = H

Liste nach deutscher Artenliste und alter Systematik:

List according to official German bird list and old classification:

Zwergtaucher - Little Grebe - *Tachybaptus ruficollis*

Haubentaucher - Great Crested Grebe - *Podiceps cristatus*

Schwarzhalstaucher - Black-necked Grebe - *Podiceps nigricollis* H

Kormoran - Cormorant - *Phalacrocorax carbo*

Zwergscharbe - Pygmy Cormorant - *Phalacrocorax pygmaeus**

Rohrdommel - Common Bittern - *Botaurus stellaris**

Zwergdommel - Little Bittern - *Ixobrychus minutus** H

Nachtreiher - Night Heron - *Nycticorax nycticorax** H

Rallenreiher - Squacco Heron - *Ardeola ralloides**

Seidenreiher - Little Egret - *Egretta garzetta*
 Silberreiher - Great White Egret - *Egretta alba*
 Graureiher - Gray Heron - *Ardea cinerea*
 Purpurreiher - Purple Heron - *Ardea purpurea**
 Schwarzstorch - Black Stork - *Ciconia nigra* H
 Weißstorch - White Stork - *Ciconia ciconia*
 Löffler - Spoonbill - *Platalea leucorodia*
 Höckerschwan - Mute Swan - *Cygnus olor*
Blässgans - White-fronted Goose - Anser H
 Graugans - Graylag Goose - *Anser anser*
 Brandgans - Shelduck - *Tadorna tadorna*
 Pfeifente - Wigeon - *Anas penelope* H
 Schnatterente - Gadwall - *Anas strepera*
 Krickente - Teal - *Anas crecca*
 Stockente - Mallard - *Anas platyrhynchos*
Spießente - Pintail - Anas acuta H
 Knäkente - Garganey - *Anas querquedula*
 Löffelente - Shoveler - *Anas clypeata*
 Kolbenente - Red-crested Pochard - *Netta rufina*
 Tafelente - Pochard - *Aythya ferina*
 Moorente - Ferruginous Duck - *Aythya nyroca**
 Reiherente - Tufted Duck - *Aythya fuligula*
 Seeadler - White-tailed Eagle - *Haliaeetus albicilla* H
 Rohrweihe - Marsh Harrier - *Circus aeruginosus*
 Wiesenweihe - Montague's Harrier - *Circus pygargus**
 Mäusebussard - Common Buzzard - *Buteo buteo*
 Kaiseradler - Imperial Eagle - *Aquila heliaca**
 Turmfalke - Common Kestrel - *Falco tinnunculus*
 Rotfußfalke - Red-footed Falcon - *Falco vespertinus**
 Baumfalke - Hobby - *Falco subbuteo**
 Wanderfalke - Peregrine - *Falco peregrinus* H
 Rebhuhn - Partridge - Gray Partridge - *Perix perdix*
 Wachtel - Quail - *Coturnix coturnix**
 Jagdfasan - Pheasant - *Phasianus colchicus*
 Wasserralle - Waterrail - *Rallus aquaticus*
 Wachtelkönig - Corncrake - *Crex crex**
 Teichhuhn - Moorhen - *Gallinula ochropus*
 Blässhuhn - Coot - *Fulica atra*
 Großtrappe - Great Bustard - *Otis tarda**
 Stelzenläufer - Black-winged Stilt - *Himantopus himantopus**
 Säbelschnäbler - Avocet - *Recurvirostra avosetta*
 Flussregenpfeifer - Little Ringed Plover - *Charadrius dubius*
 Sandregenpfeifer - Ringed Plover - *Charadrius hiaticula*
 Seeregenpfeifer - Kentish/Snowy Plover - *Charadrius alexandrinus**
Tundra-Goldregenpfeifer - Pacific Golden Plover - Pluvialis fulva* 2. Nachweis für A / 2nd record for A
 Kiebitzregenpfeifer - Gray Plover – *Pluvialis squatarola*
 Kiebitz - Lapwing - *Vanellus vanellus*
 Sanderling - Sanderling - *Calidris alba* H
 Zwergstrandläufer - Little Stint - *Calidris minutus**

Temminckstrandläufer - Temminck's Stint - *Calidris temminckii**
 Sichelstrandläufer - Curlew Sandpiper - *Calidris ferruginea** H
 Alpenstrandläufer - Dunlin - *Calidris alpina*
 Sumpfläufer - Broad-billed Sandpiper - *Calidris falcinellus** H
 Kampfläufer - Ruff - *Philomachus pugnax*
 Uferschnepfe - Black-tailed Godwit - *Limosa limosa*
 Großer Brachvogel - Curlew - *Numenius arquata*
 Dunkler Wasserläufer - Spotted Redshank - *Tringa erythropus*
 Rotschenkel - Redshank - *Tringa totanus*
 Grünschenkel - Greenshank - *Tringa nebularia* H
 Bruchwasserläufer - Wood Sandpiper - *Tringa glareola**
Terekwasserläufer - Terek Sandpiper - *Xenus cinereus**
 Flussumfläufer - Common Sandpiper - *Actitis hypoleucos**
 Steinwälzer - Turnstone - *Arenaria interpres* H
Odinshühnchen - Red-necked Phalarope - *Phalaropus lobatus H**
Fischmöwe - Great Black-headed Gull - *Larus ichthyaetus**
 Schwarzkopfmöwe - Mediterranean Gull - *Larus melanocephalus**
 Zwergmöwe - Little Gull - *Hydrocoloeus minutus**
 Lachmöwe - Black-headed Gull - *Larus ridibundus*
Heringsmöwe - Lesser Black-backed Gull - *Larus fuscus*
 Mittelmeermöwe - Yellow-legged Gull - *Larus michahellis*
 Steppenmöwe - Steppe Gull - *Larus cachinnans**
 Flusseeeschwalbe - Common Tern - *Sterna hirundo*
Zwergseeschwalbe - Little Tern - *Sterna albifrons*
 Weißbart-Seeschwalbe - Whiskered Tern - *Chlionidas hybridus** H
 Trauerseeschwalbe - Black Tern - *Chlionidas niger** H
 Weißflügel-Seeschwalbe - White-Winged black Tern - *Chlionidas leucopterus** H
 Ringeltaube - Woodpigeon - *Columba palumbus*
 Türkentaube - Collared Dove - *Streptopelia decaocto*
 Turteltaube - Turtle Dove - *Streptopelia turtur**
 Kuckuck - Cuckoo - *Cuculus canorus**
 Waldohreule - Long-eared Owl - *Asia otus**
 Sumpfohreule - Short-eared Owl - *Asia flammeus**
 Mauersegler - Common Swift - *Apus apus*
 Eisvogel - Kingfisher - *Alcedo atthis** H
 Bienenfresser - European Bee-Eater - *Merops apiaster**
 Wiedehopf - Hoopoe - *Upupa epops**
 Wendehals - Wryneck - *Jynx torquilla** H
Grauspecht - Gray-headed Woodpecker - *Picus canus H**
 Grünspecht - Green Woodpecker - *Picus viridis* H
Schwarzspecht - Black Woodpecker - *Dryocopus martius* H
 Buntspecht - Great Spotted Woodpecker - *Dendrocopos major*
 Blutspecht - Syrian Woodpecker - *Dendrocopos syriacus**
 Kleinspecht - Lesser Spotted Woodpecker - *Dendrocopos minor** H
 Haubenlerche - Crested Lark - *Galerida cristata**
 Feldlerche - Skylark - *Alauda arvensis*
 Uferschwalbe - Sand Martin - *Riparia riparia*
 Rauchschnalbe - Barn Swallow - *Hirundo rustica*
 Mehlschnalbe - House Martin - *Delichon urbica*
Baumpieper - Tree Pipit - *Anthus trivialis*

Wiesenschafstelze - Wagtail - *Motacilla flava*
 Thunbergschafstelze - Thunberg Wagtail - *Motacilla thunbergi**
Aschkopf-Schafstelze - Ashy-headed Wagtail - *Motacilla flava cinereocapilla***
 Bachstelze - White Wagtail - *Motacilla alba*
Rotkehlchen - Robin - *Erithacus rubecula* H
 Nachtigall - Nightingale - *Luscinia megarhynchos*
 Hausrotschwanz - Black Redstart - *Phoenicurus ochruros*
 Braunkehlchen - Whinchat - *Saxicola rubetra*
 Schwarzkehlchen - Stonechat - *Saxicola rubecula*
 Amsel - Blackbird - *Turdus merula*
 Singdrossel - Song Thrush - *Turdus philomelos*
 Feldschwirl - Grasshopper Warbler - *Locustella naevia**
 Schlagschwirl - River Warbler - *Locustella fluviatilis** H
 Rohrschwirl - Savi's Warbler - *Locustella luscinioides**
 Schilfrohrsänger - Sedge Warbler - *Acrocephalus schoenobaenus*
 Sumpfrohrsänger - Marsh Warbler - *Acrocephalus palustris**
 Teichrohrsänger - Reed Warbler - *Acrocephalus scirpaceus*
 Drosselrohrsänger - Great Reed Warbler - *Acrocephalus arundinaceus**
 Gelbspötter - Icterine Warbler - *Hippolais icterina**
 Sperbergrasmücke - Barred Warbler - *Sylvia nisoria**
 Klappergrasmücke - Lesser Whitethroat - *Sylvia curruca*
 Dorngrasmücke - White Throat - *Sylvia communis*
 Gartengrasmücke - Garden Warbler - *Sylvia borin*
 Mönchsgasmücke - Blackcap - *Sylvia atricapilla*
 Waldlaubsänger - Wood Warbler - *Phylloscopus sibilatrix**
 Zilpzalp - Chiffchaff - *Phylloscopus collybita*
 Fitis - Willow Warbler - *Phylloscopus trochilus* H
 Grauschnäpper - Spotted Flycatcher - *Muscipia striata**
 Halsbandschnäpper - Collared Flycatcher - *Ficedula albicollis** H
 Trauerschnäpper - Pied Flycatcher - *Ficedula hypoleuca*
 Bartmeise - Bearded Tit - *Panurus biarmicus**
 Schwanzmeise - Long-tailed Tit - *Aegithalos caudatus* H
Sumpfmeise - Marsh Tit - *Parus palustris* H
 Blaumeise - Blue Tit - *Parus caeruleus* H
 Kohlmeise - Great Tit - *Parus major*
Kleiber - Nuthatch - *Sitta europaea* H
 Gartenbaumläufer - Shoert-toed Treecreeper - *Certhia brachydatyla* H
 Beutelmeise - Penduline Tit - *Remiz pendulinus**
 Pirol - Golden Oriole - *Oriolus oriolus**
 Neuntöter - Red-backed Shrike - *Lanius collurio**
 Eichelhäher - Jay - *Garrulus glandarius* H
 Elster - Magpie - *Pica pica*
 Dohle - Jackdaw - *Corvus monedula*
 Saatkrähe - Rook - *Corvus frugilegus*
 Rabenkrähe - Carrion Crow - *Corvus corone*
 Nebelkrähe - Hooded Crow - *Corvus cornix**
 Kolkrabe - Common Raven - *Corvus corax*
 Star - Starling - *Sturnus vulgaris*
 Haussperling - House Sparrow - *Passer domesticus*
 Feldsperling - Tree Sparrow - *Passer montanus*

Buchfink - Chaffinch - *Fringilla coelebs*
Girlitz - Serin - *Serinus serinus*
Grünfink - Greenfinch - *Carduelis cloris*
Stieglitz - Goldfinch - *Carduelis carduelis*
Bluthänfling - Linnet - *Carduelis cannabina*
Goldammer - Yellowhammer - *Emberiza citrinella*
Rohrhammer - Reed Bunting - *Emberiza schoeniclus*
Grauammer - Corn Bunting - *Emberiza calandra**

R & CP

Kurze Ortsbeschreibungen wichtiger **Beobachtungsgebiete**:

- Fertöujlak H

Über Pamhagen (offene Grenze) bis Fertöd, dort rechts über Sarrod weiter bis zur Schleuse am Einserkanal. Hier befindet sich geradeaus weiter rechts ein Beobachtungsturm, ein weiterer am Kanal (linkes Ufer ca. 800 m weiter nach Westen). Im Gebiet ist nahezu alles möglich.

- Graurinderkoppel

Gutes Gebiet. Anfahrt von Apetlon, gegenüber dem Kindergarten die Gasse mit dem grünen Wegweiser "Vogelparadies" nach Westen ganz hinunter bis zum Querweg. Dort parken und rechts ca. 500 m zu Fuß bis zum Beobachtungsturm gehen.

- Hanság

Hervorragendes Gebiet. Die Straße von Taden hinunter fahren bis zum Beobachtungsturm (nach Osten = Trappengebiet), weiter hinunter bis zum Einserkanal, dort nach links, dann über die Andauer Brücke auf die ungarische Seite, ggf. bis zum Wachturm. Danach den Weg in Richtung Andau exakt 3,2 km fahren. Dort sind ab 16:30 h Greifvögel, Wachtel, Wachtelkönig, Großtrappen, Sumpfohreule, Sperbergrasmücke möglich.

Übrigens ist der Weg von Illmitz in den Hanság über St. Andrä (Güterweg) nur 300 m kürzer als der über Wallern.

- Hölle, von mittelalterlich "helja" = ein Gebiet weit ab vom Dorf Sowohl die Lacken als auch deren Umgebung und der Weg parallel zum Neusiedler See und dessen feuchte Randzonen sind beachtenswert (Wiedehopf, Blutspecht, Sperbergrasmücke, Beutelmeise, Pirol).

- Illmitzer Seeweg

Es lohnen sich tagsüber "Horchhalte" sowie ein abendlicher Gang ab Sonnenuntergang den Seeweg vom Illmitzer Wäldchen bis zum Bad und zurück.

- Neubruchlacke

Vom Asphaltweg zur Rosalienkapelle kurz hinter dieser in den Kiesweg nach links abbiegen. Gelegentlich gut für Limikolen. In diesem Jahr sehr trocken.

- Osli Hany H

Künstlich angelegtes Wald- und Sumpfgebiet; traumhafte Landschaft, gut für Reiher, Schwarzstorch, See- und Kaiseradler, Bienenfresser, Schlagschwirl und Halsbandschnäpper.

Erreichbar: 100m nach Grenzübergang Pamhagen links in Richtung Kapuvár, nach Rechtsknick der Straße wenige km weiter bis Wegweiser nach Osli = links ab;

von Osli weiter Richtung Bösarkany. Nach einigen km vor einer großen Hochspannungsleitung mit Gittermasten links ab >>>

Esterhazy Madárvárta, am Haus vorbei geradeaus durch den Wald, bis nach einem Linksknick am Ende Häuschen mit einem P kommen.

Von dort zu Fuß geradeaus nach Westen bis zum Beobachtungsturm / Bienenfresser-Kolonie.

- Podersdorfer Pferdekoppel

Randstreifen des Sees von Podersdorf bis zur Hölle. Jederzeit gut für Wasservögel aller Art, bes. Möwen und Limikolen.

- Sandeck

Lohnt sich zeitweise; nur per Rad oder zu Fuß erreichbar.

- Warmblüterkoppel beim Illmitzer Wäldchen

Freie Wasserfläche im Schilf des Sees mit Beobachtungshütte. Gut für gelegentliche Einzelbeobachtungen; viel genutzt von Fotografen.

- Zicklacke bei Illmitz

In diesem Jahr mit wenig Wasser, dennoch immer beachtenswert. Am P (Puszta-Brunnen) Sperbergrasmücke und ab und zu Blutspecht.

Bedingt durch Niederschläge vor allem im Herbst und Winter können die Wasserstände sehr unterschiedlich sein. In diesem Jahr gab es wegen geringen Niederschlags in allen Lacken wenig Wasser. Die Qualität der Gebiete ist von Jahr zu Jahr anders.

Gasthöfe:

Das Angebot ist vielfältig und jeder sollte seinem Geschmack entsprechend etwas finden.

Nach unserer langen Erfahrung haben wir bevorzugt

- zum Mittagessen

+ Grenzlandhof Leyrer in Pamhagen , Di Ruhetag, Menü 7,40 € (Suppe + Hauptgericht), ausgezeichnete Hausmannskost!

+ Imbiss an der Langen Lacke, reichhaltige Speisekarte; nach Qualität und Preis hervorragend!

- zum Abendessen (kalt)

+ Gowerlhaus, Buschenschank in Illmitz, Mo Ruhetag - sonst erfragen -, gute Weine und Leckerer vom Mangalitz-Schwein.

www.gowerlhaus.at
